

In Cassi... 2,50 Mk. ...

Saale-Zeitung.

Neunundvierzigster Jahrgang

werden die 6 gehaltenen ...

Nr. 135a.

Halle, Montag, den 22. März

1915.

Neun Milliarden!

c.B. Berlin, 21. März. Die gestern vom Reichschatzsekretär im Reichstage ausgesprochene Hoffnung, daß die noch eingehenden Zeichnungsergebnisse auf die Kriegsleihe eine weitere angenehme Ueberraschung bringen würden, hat sich voll bestätigt.

Erfolg der Verluste unserer Marine.

Bei der gestrigen Beratung des Marinetaats im Reichstage machte der Berichterstatter ...

Zur Beschießung Schlettstadts durch einen französischen Flieger.

Saef, 20. März. Wie nachträglich berichtet wird, hat der französische Flieger, der am Mittwoch Schlettstadt überflog ...

Die englischen Verluste in den Dardanellen.

c. B. Berlin, 21. März. Die „Deutsche Tageszeitung“ meldet aus London: Aus Athen erfährt „Giornale d'Italia“ folgende Angaben über die englisch-französischen Verluste ...

Wechsel im Kommando der englischen Dardanellenflotte.

Genf, 20. März. Der britische Admiral Carden, der des Oberbefehls an den Dardanellen entlassen worden ist, schreibt das vorgelegte Mitteilungsblatt dem allzu optimistisch gehaltenen Bericht des tags zuvor zur Erkundung entsandten Kreuzers „Methven“ ...

Schlachtung von Sockazew durch die Russen.

c. B. Berlin, 21. März. Nach zahllosen, mit außerordentlicher Heftigkeit geführten Verhandlungen gegen die Zurückstellung der Deutschen gegen die Russen ...

Mitliche Meldung der Heeresleitung.

Erfürmung des Reichsackerhofes. Luftbombardement von Paris.

WTB. Großes Hauptquartier, 21. März. Westlicher Kriegsschauplatz. Südöstlich von Ypern wurde ein englische Flugzeug heruntergeschossen; die Insassen wurden gefangen genommen.

Auf der Kathedrale von Soissons, welche die Genfer Kreuz-Flagge trug, wurde eine französische Beobachtungsstelle erkannt, unter Feuer genommen und beseitigt.

Am 21. März wurde ein russischer Angriff abgelehnt, wobei wir zwei Offiziere und 600 Russen zu Gefangenen machten.

Der österreichisch-ungarische Heeresbericht.

WTB. Wien, 21. März. Am 21. März wird verlautbart, 21. März 1915: In den Karpaten kam es gestern an der Front zwischen dem Hjofer Paß und dem Sattel von Konieczna zu heftigen Kämpfen.

Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogtümer Koburg und Gotha für Herabsetzung der Brot- und Getreidehöchstpreise.

Der gemeinschaftliche Landtag der Herzogtümer Koburg und Gotha wolle beschließen, das herzogliche Staatsministerium zu erlösen, den Bundesverordnungen dahin anzuweisen, sofort und dringend im Bundesrat zu beantragen, Höchstpreise für die wichtigsten Nahrungsmittel, als da sind Weiz, Brot, Kartoffeln und Fleisch, festzusetzen.

Reichstagsabgeordneter Regien gegen den „Vorwärts“. Der Führer der sozialdemokratischen Gewerkschaftskommission, Reichstagsabgeordneter Regien, ist mit dem „Vorwärts“ in Streit wegen der Herausgabe der „Internationalen Korrespondenz“ geraten.

Eine russische Zumutung an Bulgarien. c. B. Sofia, 20. März. Wie hier bekannt wird, hat die russische Regierung angefragt, ob Bulgarien die Einwilligung zur Landung russischer Truppen im südbulgarischen Hafen von Burgas geben würde.

bulgarisches Gebiet gegen Kirtikisse und Adrianopel marschieren. Man ist jedoch überzeugt, daß niemals eine bulgarische fremder Truppen geben wird.

Der Kampf um Neue Chapelle in englischen Akte. WTB. London, 21. März. Zu dem Kampf um Neue Chapelle schreiben die „Times“: Es war ein Sieg, aber ein sehr kostspieliger.

Die letzte englische Verlustliste. WTB. London, 21. März. Die englische Verlustliste vom 15. März enthält die Namen von 87 Gefallenen, 121 Verwundeten und acht vermissten Offizieren.

Amerita als Nahrungsmittel-Lieferant. Die große Rolle, die Amerita nicht nur als Lieferant von Kriegsmaterial, sondern auch von Nahrungsmitteln für die Heere Deutschlands und seiner Verbündeten spielt, ergibt sich aus einem Bericht des Handelsamtes in Washington über die Ausfuhr von Lebensmitteln während der mit Dezember schließenden sieben Monate.

